sozial.RÄUMLICH.wirken

**Jugendpolitisches Fachforum: Integration junger Geflüchteter**

# Study Visit und Dinner Diskussion

Das Jugendpolitische Fachforum beginnt für alle, die bereits am 3. November 2016 anreisen, mit interessanten Orten und Gesprächspartner*innen, die in Würzburg Angebote für junge Geflüchtete machen.
Start des Study Visits ist um 16:00 Uhr im Tagungszentrum Mainfranken. Dort empfangen wir Kilian Schick vom Jugendzentrum b-Hof und Christian Gündling, der uns Einblicke in die inhaltliche Arbeit der Jugendbildungsstätte Unterfranken mit jungen Geflüchteten gibt: laufende Projekte, Zusammenarbeit mit der Pfarrgemeinde, Angebote.
Ab 18:00 Uhr erkunden wir die Altstadt aus interkultureller Perspektive. Bei einer interkulturellen Stadtführung mit Götz Kolle sehen wir in Würzburg mehr als die mittelalterliche Kulisse der malerischen Stadt.
Gegen 19:00 Uhr kehren wir gemeinsam in einen der vielen urigen Keller ein. In einer Tischgemeinschaft mit weiteren Impulsgebern und jungen Geflüchteten sprechen wir über das Miteinander in Würzburg. Dort wird mit der gutbürgerlichen Küche auch für das leibliche Wohl gesorgt sein.

## Die wichtigsten Stationen für alle „Quereinsteiger*innen“ nochmal in Kürze:

| | |
|---|---|
| 16:00 Uhr | Treffpunkt im Foyer des Tagungszentrums und gemeinsamer Start zur Jugendbildungsstätte. Tram 3 (Richtung Heuchelhof) oder Tram 5 (Richtung Rottenbauer) ab Würzburg Juliuspromenade. Fahrtzeit: 24 Minuten, Fußweg ab Haltestelle (Wiener Ring) |
| 16:30 Uhr | Treffen mit Kilian Schick, Jugendzentrum b-Hof, und Christian Gündling von der Jugendbildungsstätte Unterfranken: Vorstellung der inhaltlichen Arbeit - Vorstellung von Projekten in Würzburg |
| 17:30 Uhr | Abfahrt Richtung Würzburg. |
| 18:00 Uhr | Interkulturelle Stadtführung mit Götz Kolle. |
| 19:00 Uhr | Einkehr im Schelmenkeller in der Pleicherschulgasse 6 |
| | Kurzimpulse und Diskussion zum Thema: Partizipation von jungen Geflüchteten. Eingeladen sind dazu auch junge Geflüchtete des Expertenpools „fluchtperspektive“ mit Addis Mulugeta. Sie lassen ihre Perspektive einfließen. |